

Liste der Fragen

1	Welchen Befundparameter lassen uns bei Frauen an ET denken? (S.10)
2	Auf welche Symptombereiche habe ich mit einer guten Reizweiterleitung vom Gehirn an die motorische Endplatte (intakter Informationsfluss peripherer Nerv) Einfluss? (S.13)
3	kurativer Ansatz an der Struktur peripherer Nerv vs. nicht kurativer Ansatz (S.16)
4	Ziel einer ET Behandlung, was möchte ich mit ET erreichen? (S.6)
5	Welche Möglichkeiten der Schädigung eines peripheren Nervs kennen Sie? (S.16)
6	An welchem Abschnitt der motorischen Einheit wirkt ein niederfrequenter Rechteckstrom? (S.17)
7	Welche Orte im Körper für Nervenschädigungen kennen Sie?(S.16)
8	Welchen Befundparameter lassen uns bei Männern an ET denken?(S.8)
9	Welche Ursachen für muskuläre Atrophie kennen Sie? (S.15)
10	Wie nennt man die Leitung von Stromimpulsen an myelinisierten Nervenfasern? (S.18)
11	Wie heißt der periphere Nerv zur Versorgung des Beckenbodens und der Organe im kleinen Becken? (S.19)
12	Nennen Sie 4 typische „GUP Krankheitsbilder“ die zu einer Schädigung des N. Pudendus führen können. (S.20)

Liste der Fragen

13	Auf welche Bereiche, die Einfluss auf Bewegung haben, kann man mit ET einwirken? (S.11)
14	Wie ist eine motorische Einheit aufgebaut? (S.17)
15	Welchen Stromformen wirken v.a. Nerven regenerierend? (S.12)
16	Wie zeigt sich eine Muskelatrophie im Tastbefund? (S.15)
17	Ab welchem Grad der Nervenüberdehnung sind irreversible Läsionen des Nerven zu erwarten? (S.21)
18	Welche Faktoren bei einer Geburt korrelieren stark mit dem Auftreten von Denervationsschäden am n. Pudendus? (S.23)
19	Welche Auswirkung kann eine akute oder chronische Kompression an der Myelinscheide haben?(S.24)
20	Welche Rolle spielen die Schwann´schen Zellen bei der Nervenregeneration? (S.25)
21	Weshalb ist der Einsatz von ET bei Kompressionsneuropathien sinnvoll?(S.26)
22	Mit welchem Ziel führen Sie eine ETPA - Messung (Elektrotherapeutische Analyse) durch?(S.27)
23	Welche Stromform wählen Sie bei der ETPA (Elektrotherapeutische Analyse) zur Durchführung der Messung und mit welcher Stromform führen Sie die Behandlung durch? (S.28)
24	Bei welchen Stromformen darf für eine Behandlung kein Metall im Stromfeld sein? (S.29)

Liste der Fragen

25	Bei Welchen Stromformen ist Metall im Behandlungsgebiet unbedenklich? (S.29 und S.12)
26	Aus welchen beiden Messkurven besteh „die IT-Kurve“? (S.30)
27	Nennen Sie 3 wichtige Bestimmungsparameter der RIC (S.31)
28	über welche anatomische Struktur wird der Strom für die Muskelzuckung bei der RIC geleitet? (S.31)
29	Nennen Sie 2 wichtige Bestimmungsparameter der DIC (S.32)
30	An welcher Struktur wird durch den Dreieckstrom bei der DIC die Muskelzuckung ausgelöst?(S.32)
31	Weshalb steigt die DIC bei gesunden Muskeln auf der rechten Seite an? (S.33)
32	Welche Stromform wurde bei einer auffälligen IT- Kurve zur Behandlung eingestellt? (S.35)
33	Nennen Sie 3 Werte, die bei geschädigten Nerven in der IT -Kurve verändert sein können (S.35)
34	Weshalb wurde die ETPA im Unterschied zur IT -Kurve entwickelt? (S.36)
35	Erklären Sie die Elektrotherapeutische Phyisoanalytik (ETPA) in Grundzügen. Verwendete Stromform, Ziel, Messbereich, Durchführungsrichtung (S.37)
36	Weshalb benötigt man zur Nervenregeneration so lange Impulsdauern? (S.38)

Liste der Fragen

37	Welche Impulsbreiten werden in der Literatur häufig zur Behandlung mit ET im Beckenbodenbereich angegeben? Weshalb ist das häufig zu „kurz“? (S.39)
38	Welche Impulsbreiten sind häufig bei Schwierigkeiten in der Feinmotorik beeinträchtigt? (S.39)
39	Welche Impulsbreiten sind häufig bei allgemeinen motorischen Schwierigkeiten beeinträchtigt?(S.39)
40	Welche Impulsbreiten sind bei Problemen im grobmotorischen Bereich beeinträchtigt? (S.39)
41	Mit welcher VOR-eingestellten Frequenz wird bei der ETPA -Messung nach auffälligen Impulsbreite gesucht? (S.40)
42	Welche Frequenzen sind im motorischen Bereich sinnvoll? (S.41)
43	Beschreiben Sie den „Aufbauplan“ für motorische Nerven (S.42)
44	Welche Parameter müssen Sie für die Durchführung von ET mit einer internen Elektrode besonders beachten? (S.43)
45	Nennen Sie 5 allgemeine Kontraindikationen für ET (S.44)
46	Welche KI müssen Sie in Bezug auf die Verwendung von internen Elektroden besonders beachten? (S.45)
47	Was machen Sie immer bevor sie eine ETPA- Messung starten? (S.46)
48	Beschreiben Sie den Ablauf einer ETPA -Messung (S.46)

Liste der Fragen

49	Welche Werte und welche Einheitsgrößen können Sie auf dem Kurvenblatt für die Impulsmessung auf der x- und y- Achse eintragen? (S.52)
50	Wie erkennen Sie auf dem Kurvenblatt eine „auffällige“ Impulsbreite? (S.55)
51	Welche Werte notieren Sie am Datenblatt im Laufe der Messung? (S.56)
52	Wie wird der RG (Regenerationswert) von 0-12 eingeteilt? (S.57)
53	Wenn beim Messergebnis mehrere Abweichungen auftreten. Mit welcher Abweichung beginnen Sie die Behandlung und warum? (S.60)
54	Mit welcher Einstellung beginnen Sie die Behandlung? (S.61)
55	Was machen Sie direkt nach erfolgter Messung? (S.62)
56	Wie führen sie die 1. Behandlung nach erfolgter Messung durch? (S.63)
57	Wie können Sie bei verbesserter Rekrutierbarkeit der Muskulatur die Behandlung steigern? (S.65)
58	Was machen Sie, wenn nach der ET die Ansteuerung der Muskulatur schlechter gelingt? (S.65)
59	Wann beenden Sie die Behandlung mit ET? (S.65)